

Mehr Arten im Garten September

Die für Viele schönste Jahreszeit beginnt im September - wenn Grüntöne langsam den Rot- und Gelbtönen weichen. Für viele Gartenbesitzer bedeutet das fallende Laub aber auch vor allem eins – Arbeit. Das Zusammennehmen des



Herbstlaubs vom Rasen ist notwendig für dessen Erhalt. Der Abtransport jedoch ist nicht nur unnötige Arbeit, sondern auch eine verpasste Chance Lebensraum für viele Arten zu schaffen!

Die Prominenteste - der Igel. Das perfekte „Igel-Winterquartier“ findet dieser unter dem groben Astschnitt des Frühlings abgedeckt mit der dämmenden Laubschicht des Herbsts. Damit ist der Igel gut vor Kälte und Nässe geschützt. Wer so ein Quartier über mehrere Jahre immer wieder anlegen möchte, sorgt vorher durch Auslegen des Bodens mit gesammelten Feldsteinen dafür, dass die Tierchen auch keine nassen Füße bekommen!

Wenn nun immer noch Laub übrig ist, lohnt es sich dieses als Mulch auf den Gemüsebeeten und unter den Sträuchern zu verteilen. Die positiven Wirkungen sind zahlreich. Die Blätter werden zersetzt, nähren das Bodenleben und tragen damit maßgeblich zur Gesundheit der Pflanzen bei! Sie bieten Pflanzen und Tieren außerdem einen gewissen Frostschutz und ermöglichen Vögeln die Nahrungssuche im Laub.

Sobald man ein wenig genauer hinausschaut werden Laub, Rasenschnitt, Astschnitt und Küchenabfälle (z.B. durch Bokashi) vom Biomüll zur wertvollen Ressource. So schafft man Kreisläufe im eigenen Garten!